



Privatreise der Staatssekretärin im Kanzleramt Marie Schlei in die DDR

19. August 1976

Information Nr. 580/76 über eine beabsichtigte Touristenreise des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundeskanzleramt, Schlei, Marie, in die DDR

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 2547, Bl. 1-3 (6. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker – MfS: Beater, Wolf, HA VIII, Leiter BV Frankfurt/O., Ablage.

Vermerk auf dem Vorblatt (handschriftlich): »Gen[ossen] Oberst Stöß, Stellv[ertreter] Op[erativ] BV Ff/O. am 20.8.76 informiert, Hack[enberg]«. (Helmut Hackenberg – Leitender Mitarbeiter der ZAIG).

Über die Generaldirektion des Reisebüros der DDR erfolgte die Antragstellung auf Einreise in die DDR für den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundeskanzleramt (Mitglied des Bundestages) *Schlei*, Marie, geboren am [Tag] 1919 in Reetz, wohnhaft: 1 Berlin 27, [Adresse], für den 21. August 1976 nach Niederfinow, Kloster Chorin, Bezirk Frankfurt/O.

Teilnehmer dieser Touristengruppe sind – neben ihren Kindern [Name] (24) und [Name] (23) (beide Studenten) – das Mitglied des Westberliner Abgeordnetenhauses *Thomas*, Bodo, geboren am [Tag] 1932 in Berlin, wohnhaft: 1 Berlin 52, Ollenhauerstr. [Nr.], und eine Reihe weiterer, namentlich bekannter Personen der SPD-Frauengruppe des Westberliner Bezirkes Reinickendorf, deren Vorsitzende die Schlei ist.

Bei dieser Touristenreise wird die Schlei von drei Angehörigen des Bundeskriminalamtes, Sicherungsgruppe Bonn, begleitet.

Die Schlei weilte bereits mehrfach, letztmalig am 31. Juli 1976, in der DDR.

Die Touristengruppe wird während ihres Aufenthaltes in der DDR unter Kontrolle gehalten.